

Hallische Bücher-Auction.

[5546.]

Aufträge zu der allhier am 16. März beginnenden Bücher-Bersteigerung übernimmt und besorgt bestens

der Auctions-Commissarius
Joh. Friedr. Lippert.

[5547.] **Recensions-Exemplare**

für unsere „Neue Würzburger Zeitung“, Auslage 5680, sowie das Beiblatt „Würzburger Anzeiger“ wollen auf dem Wege des Buchhandels gefälligst nur den Sendungen an die Stahel'sche Buch- und Kunsthändlung dahier beigeschlossen werden, da wir anderweitige mit Porto belastete Zustellungen verweigern müssen.

Redaction u. Expedition d. Neuen Würzburger Zeitung u. des Würzburger Anzeigers.

[5548.] Die Herren Verleger von **landwirthschaftlichen Novitäten** wollen gefälligst bei Vertheilung von Inseraten die von mir debitirte

Norddeutsche landwirthschaftliche Zeitung

nicht außer Acht lassen. Das Blatt erscheint jetzt in einer Auslage von 1500 Gr. und berechne ich nur 2 Sk. pro Zeile oder Raum.

Allwöchentlich erscheint eine Nummer.
Berlin, im Februar 1868.

E. H. Schroeder's Verlag.

Zur Beachtung!

[5549.]

Neuere Werke über Zuckerfabrikation und über Knochenkohlenbereitung in deutscher, französischer und englischer Sprache erbitte eiligst in 1 Expl. à cond., event. um genaue Titel- und Preisangabe.

Offerten über grössere Werke direct pr. Post.

Jena.

Otto Deistung.

Für die Herren Verleger!

[5550.]

Von staats- und rechtswissenschaftlicher Literatur ist mir die unverlangte schleunigste Zusendung aller Novitäten, sowie auch der Antiquar- und Auctionskataloge erwünscht; bei hervorragenden Publicationen bitte ich, behufs besonderer Verwendung dafür, um directe briefliche Verständigung.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Buchhandlung für Staats- u. Rechts-wissenschaft.

L. A. Kallmann.

[5551.] Doubletten meiner französischen Bibliothek, aus ca. 3000 Bänden bestehend, ebenso Doubletten meiner englischen Bibliothek, aus ca. 1300 Bänden bestehend, bin ich gesonnen zu einem billigen Preise zu verkaufen und stehen die Kataloge hierüber auf Verlangen franco per Post zu Diensten. Ich bemerke gleichzeitig, dass ich die Bücher einzeln nicht abgeben kann, sondern dass die Bibliotheken nur im Ganzen zu verkaufen sind.

Zur Errichtung einer neuen Bibliothek würden sich obige Sammlungen ganz besonders eignen.

Briefe franco.
Hamburg.

Conrad Prall.

Disponendum O.-M. 1868

[5552.] fann ich diesmal, ohne Ausnahme, nicht gestatten, und bitte dieses zu beachten.
Leipzig.

G. A. Haendel.

Vortheilhafte Offerte!

[5553.]

Der Restvorrath großer Prämiensätze ist billig abzustehen. Näheres unter A. F. durch Hrn. Rob. Fries in Leipzig.

[5554.] **H. Carl J. Satow** in Prag ersucht um gefällige Zusendung von Schriften über Einrichtung von Volksbibliotheken und Lesevereinen in je 1 Expl. à cond.

[5555.] Verlagsrechte gediener Volkschriften, mit oder ohne Vorwahl, wünscht man zu kaufen. Offerten nebst näheren Mittheilungen unter A. S. # 5. durch die Exped. d. Bl.

Für Buchdruckerei-Besitzer!

[5556.]

Eine in durchaus gutem Zustande befindliche Schnellpresse mit 24" bayerisch Fundamentshöhe und 32½" der Breite ist durch Anschaffung einer grösseren entbehrlich und deshalb zu 1200 fl. südd. Währung sofort zu verkaufen. Näheres durch die

Matth. Rieger'sche Buchhdsg.
in Augsburg.

[5557.] Die nächste Nummer (5) der **Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft zu Berlin**

erscheint am 9. März.

Anzeigen auf dem Umschlage die durchlaufende Petitzelle 2½ Sk.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchh.
(Harrwitz & Gossmann.)

[5558.] Zur Ankündigung pharmaceutischer Artikel empfiehle ich

Die Retorte.

Berliner pharmaceutische Zeitung.

Red. von **J. Hensel.**

Insertionspreis für die zweimal gespalteene Petitzelle 1 Sk.

Recensions-Exemplare entsprechender Werke sind erwünscht. Nichtbesprochenes erfolgt zurück.

C. F. Conrad in Berlin.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebatt. Nr. 5455—5559. — Leipziger Börsen-Course am 26. Februar 1868.

Knopme 5456, 5458—59, 5533. Fries 5541.	Röder in B. 5516.	Rübi 5490.
5536, 5533. 5555.	Frohling 5493.	Satom 5508, 5554.
Haber & C. in B. 5496, 5514.	Gericke & Sohn 5477.	Schaefer, R. in B. 5545.
Höschendiekt 5492.	Gericke & C. 5497.	Schamburger 5480.
Bach in D. 5522.	Glogau jun., R. 5535.	Schmid in B. 5489.
Bahnmaier 5472.	Goschoröft 5543.	Schmidt in Halle 5491.
Bertram in S. 5501.	Groppe 5510.	Schneider in Baf. 5505.
Braumüller & S. 5488.	Grüneberger & C. 5461, 5512.	Schneider in B. 5486.
Brüdner & H. 5471.	Grellius 5484.	Schröder in B. 5548.
Brüggemann 5542.	Guttentag 5473.	Schulze, C. in B. 5544.
Buchs. f. Staats- u. Rechtswiss.	Haenkel 5552.	Schulze, W. in B. 5466.
5550.	Hausfreund-Exed. 5525.	Wangold 5482.
Gabos 5592.	Hegmann, G. 5467.	Send in B. 5524.
Goen 5511.	Hegne & B. 5487.	Seeger 5504.
Gontab 5558.	Hürnicht 5498.	Sremter 5529.
Deistung 5549.	Hirschberg 5531.	Stange 5523.
Dümmler's Verl. in B. 5464.	Höster 5469, 5509.	Stollberg in G. 5530.
5557.	Hoch in B. 5539.	Strebel 5537.
Ehrlich in B. 5499.	Jaeger 5507.	Sturt 5463.
Endlin, T. G. F. 5479.	Karow 5559.	Trautwein 5483, 5540.
Exed. d. „Milit. Blätter“ 5468.	Kellner 5494.	Wöhlberg 5500.
Fischer in G. 5462.	Kemmler & B. 5495.	William & R. 5503.
Fleischmann 5528.	Klemm in B. 5502.	v. Gabern 5476.

[5559.] **G. J. Satow** in Dorpat erbittet Zusendung von 1 Expl. allet in den letzten anderthalb Jahren erschienenen Schriften über den Zollverein, die Hansestädte, Österreich und Schleswig-Holstein mit Beziehung auf die Zollverhältnisse. Wird wahrscheinlich Alles fest behalten.

Leipziger Börsen-Course

am 26. Februar 1868.

(B = Brief. bz = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. .	k. S. 8 T.	143 3/4 G
	1. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl. F.	k. S. 8 T.	57 1/4 G
	1. S. 2 M.	56 1/4 G
Berlin pr. 100 apf. Pr. Cr. .	k. S. Va.	100 G
	1. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 apf. Lsdr. à 5 apf.	k. S. 8 T.	111 7/8 G
	1. S. 2 M.	111 G
Breslau pr. 100 apf. Pr. Cr. .	k. S. 8 T.	—
	1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T.	57 1/4 G
	1. S. 2 M.	56 1/4 G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. 8 T.	151 1/4 G
	1. S. 2 M.	151 1/4 G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6. 25 1/4 G
	1. S. 3 M.	6. 24 1/4 G
Paris pr. 300 Frs.	k. S. 8 T.	81 1/4 G
	1. S. 3 M.	81 1/4 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	87 1/4 G
	1. S. 3 M.	86 1/4 G

Sorten.

Kronen (Vereins- Handels- Goldm. à 1/25 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 apf. pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or	do.
K. R. wicht. halb Imper. à 5 Ro. pr. St. Eck	—
20 Francs- Stücke	do.
Holland. Dueaten à 3 apf. Agio pr. Ct.	5. 13 1/4 B
Kaiserl. do. do. " do.	—
Passir do. do. " do.	—
Gold pr. Zollfund fein	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oester. Bank- u. St.- Noten	87 1/4 G
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Polnische do. do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf.	99 1/4 G
do. do. do. à 10 apf.	99 1/4 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*	99 1/4 G

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarische Bank.

Berantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Leubner.